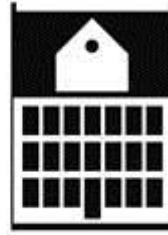


FRANKFURTER  
GOETHE-HAUS  
FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT



**»Wir haben doch einen langen Weg halb und halb nebeneinander gemacht«  
Hugo und Gerty von Hofmannsthal – Hermann Bahr: Briefwechsel  
Buchpräsentation / Vortrag Prof. Dr. Elsbeth Dangel-Pelloquin  
Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr**

„Vielleicht sind Sie besser als Ihre Bücher“, so schreibt Hofmannsthal 1891 an Hermann Bahr. Der Briefwechsel zwischen beiden Autoren dokumentiert eine lebenslange ambivalente Beziehung zwischen Wertschätzung und Abneigung, ein Beziehungsgeflecht, das durch die Briefe von Hofmannsthals Frau Gerty noch komplexer wird. Der Briefwechsel ist zugleich ein eminentes Zeugnis der Mentalitäts-, Kultur- und Geschlechtergeschichte Österreichs zwischen 1890 und 1930. Zum einen dokumentiert er die Wiener Moderne und liefert die Stichworte, die sich später zum Gründungsmythos des ‚Jungen Wien‘ zusammenfügen. Zum andern gibt er Aufschluss über die Versuche beider Autoren, während des Ersten Weltkriegs einer „Idee Österreich“ politische Wirkungsmacht zu verleihen. Darüberhinaus gibt er Zeugnis von Hofmannsthals Werkgeschichte, informiert über das zeitgenössische Feuilleton und das Theater, macht den privaten Lebensraum sichtbar und enthüllt ein reiches Netzwerk an persönlichen Beziehungen und Verstrickungen.

Die Editorin, Elsbeth Dangel-Pelloquin, lehrte Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel und ist Vorstandsmitglied der Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft  
Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!

Beatrice Humpert  
Frankfurter Goethe-Haus /  
Freies Deutsches Hochstift  
Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt  
Tel: (069) 13880-249  
[www.goethehaus-frankfurt.de](http://www.goethehaus-frankfurt.de)